

ANLAGE NR. 3.23  
GEBIETSBEZOGENE ANLAGE FÜR DAS EUROPÄISCHE  
VOGELSCHUTZGEBIET "HUY NÖRDLICH HALBERSTADT" (EU-CODE: DE 4031-  
301, LANDESCODE: F47/S28: TEIL SPA)

**§ 1**

**Gebietsdaten und Geltungsbereich**

- (1) Das Gebiet liegt im Landkreis Harz in den Gemarkungen Anderbeck, Aspenstedt, Athenstedt, Badersleben, Dingelstedt, Halberstadt, Huy-Neinstedt, Klein-Quenstedt, Sargstedt und Schwanebeck.
- (2) Das Gebiet ist in 2 Teilflächen untergliedert und hat eine Gesamtgröße von ca. 2.021 ha.
- (3) Das Gebiet umfasst einen bewaldeten Höhenzug nördlich Halberstadt, welcher überwiegend von Offenland umgeben ist und schließt dabei die Altenburg, den Hardelsberg, den Buchsberg, den Lindhorn, den Berrenberg, das Forsthaus Ziegenkopf, die Paulskopfwarte, den Lindenberg, den Spechtsberg, den Steinberg, das Naturschutzgebiet Herrenberg und Vorberg im Huy mit dem Vorberg und dem Weinberg, den Kleinen Münchenberg, den Buchenberg und den Himmelreichsberg ein, wobei das Kloster Huysburg und der Mönchhai nicht zum Gebiet gehören. Im Süden grenzen der Taubenberg und der Lange Berg ohne den Holzberg nordöstlich Sargstedt die zweite Teilfläche ab.
- (4) Das Gebiet ist deckungsgleich mit dem FFH-Gebiet „Huy nördlich Halberstadt“ (FFH0047), umfasst das Naturschutzgebiet „Herrenberg und Vorberge im Huy“ (NSG0031), überschneidet sich mit dem Landschaftsschutzgebiet „Huy“ (LSG0026HBS) und umfasst die Flächennaturdenkmale „Schäferplätzchen“ (FND0001HBS), „Fläche östlich des Schäferplätzchens“ (FND0002HBS), „Langer Berg“ (FND0003HBS), „Kiefhai“ (FND0009HBS), „Steppenrasen“ (FND0010HBS), „Eichen-Lindenwald“ (FND0011HBS) und „Sonnenburg“ (FND0013HBS).
- (5) Das Gebiet ist mit seinen Grenzen entsprechend Kapitel 1 § 2 dieser Verordnung dargestellt:
  1. Gebietskarte: F47/S28 – Teil SPA,
  2. Detailkarten (Maßstab 1:10.000): Kartenblattnummern 036, 037.

**§ 2**

**Gebietsbezogener Schutzzweck**

Der Schutzzweck des Gebietes umfasst ergänzend zu Kapitel 1 § 4 dieser Verordnung:

- (1) die Erhaltung des auf einem Schmalsattel im nördlichen Harzvorland befindlichen Komplexes gebietstypischer Lebensräume, insbesondere der großflächig störungsarmen, reich strukturierten, alt- und totholzreichen, teilweise forstwirtschaftlich nicht genutzten Laub- und Laubmischwälder, der xerothermen, extensiv genutzten, teils mit Streuobst bestandenen Offenlandlebensräume, wie Kalk-Magerrasen, Kalk-Fels-Formationen, artenreichen Frisch- und Feuchtwiesen sowie einzelner in der Waldlandschaft eingebetteter Fließ- und Stillgewässer,

(2) die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes insbesondere folgender Schutzgüter als maßgebliche Gebietsbestandteile:

1. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 1 (Anhang I) VSchRL:

Grauspecht (*Picus canus*), Mittelspecht (*Dendrocopos medius*), Neuntöter (*Lanius collurio*), Rotmilan (*Milvus milvus*), Schwarzmilan (*Milvus migrans*), Schwarzspecht (*Dryocopus martius*), Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*), Wespenbussard (*Pernis apivorus*),

2. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 2 VSchRL, insbesondere:

Buntspecht (*Dendrocopos major*), Grauammer (*Emberiza calandra*), Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*), Wendehals (*Jynx torquilla*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*).

### **§ 3**

#### **Gebietsbezogene Schutzbestimmungen**

Im Gebiet gelten neben den Vorgaben gemäß Kapitel 2 dieser Verordnung keine weiteren Schutzbestimmungen.